

Soiled Document

Altonaisches
ADDRESS-BUCH

für

1 8 3 6,

von

G. Niemann.

Mit Königl. Allergnädigstem Privilegium.



ALTONA,

bei dem Herausgeber

und in

HAMBURG,

bei den Hermann'schen Erben, am Fischmarkt.

(Preis, ungebunden 1 Mark 8 Schilling.)

*Hermann's Erben.**V o r w o r t.*

Das Addressbuch für 1836, welches ich hiermit das Vergnügen habe meinen verehrten Mitbürgern vorzulegen, hat durch die neue Numerirung der Wohnhäuser, welche wir der Vorsorge der hohen Obrigkeit und der verehrlichen Kämmeri verdanken, eine so bedeutende Veränderung erhalten, dass die vorigen Jahrgänge zum jetzigen Gebrauche als untauglich anzusehen sind. Diese Einrichtung war längst wünschenswerth, denn die bisherigen Numern dienten gar nicht zur Aufsuchung und zum Finden der Einwohner, sie waren das Eigenthum der hiesigen löblichen General-Feuer-Deputation und bezogen sich in jedem Viertel der Stadt auf das ganze Quartier, so dass ein neues Gebäude, das aufgeführt war, nach den Hauptbüchern der Deputation die Numer erhielt, die auf das zuletzt gebaute folgte. Mit diesen Numern, welche zuweilen in einer und derselben Strasse, von 31 und 32, auf 550 und 620 übersprangen, haben wir uns bis jetzt zur nähern Bezeichnung unsrer Wohnungen beholfen, und das Addressbuch, welches ich nun 34 Jahre herausgebe, hat sich nach diesen Unregelmässigkeiten strenge richten müssen. Die neue zweckmässige Einrichtung ist nun mit so viel Umsicht und Schnelle ausgeführt, dass ich die Gelegenheit, die sich mir hier darbietet, nicht vorübergehn lassen kann, der Kämmeri, besonders aber dem thätigen und verständigen Hrn. Kämmerleibürger und seinem Gehülffen, die das Werk persönlich in allen Gassen, Gängen und Höfen eigenhändig gleichsam angeordnet, im Namen aller Einwohner den besten Dank abzustatten. Für mich, den Herausgeber, gab es gewiss keine leichte Arbeit, denn nicht nur dass in dem alphabetischen Verzeichniss ein jeder Einwohner seine neue Nummer erhalten musste, das Strassen-Register musste, wie man sehen wird, durchaus neu umgearbeitet werden und dabei könnte auch der Beharrlichste wohl, zuweilen die Geduld verlieren.